

Tim Müller Mann des Tages

Sportfreunde Dinkelsbühl besiegen Henger SV mit 4:2

19.11.2016

DINKELSBÜHL (koh) – Große Moral zeigten die Spfr Dinkelsbühl im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga 2. Gegen Mitkonkurrenten Henger SV kamen sie trotz eines 0:2-Rückstandes zu einem 4:2-Heimsieg. Mann des Tages war dabei Tim Müller, der nach abgelaufener Rot-sperre wieder mit dabei war, drei Treffer selbst erzielte und zudem einen Elfmeter herausholte.

Die Heimelf begann offensiv und hatte nach sechs Minuten die erste Chance durch Tim Müller, der eine Flanke von David Chlebisz knapp am langen Eck vorbeiköpfte. Zwei Minuten später fiel der Henger Führungstreffer, als nach einem unnötigen Ballverlust im Mittelfeld das Leder in die Spitze gespielt wurde und im Anschluss Kevin Hupfer nach einer verunglückten Fußballabwehr des herauslaufenden Torhüters Sascha Wagner mühelos vollstreckte.

In der Folgezeit war Dinkelsbühl überlegen, doch die Gäste agierten mit ihren Kontern weitaus gefährlicher. Hierbei konnte gegen Hupfer in der 17. Minute aus abseitsverdächtig Position im letzten Moment zur Ecke geklärt werden. In der 28. Minute fiel das 0:2, als Hupfer nach einem erneuten Konter von Torhüter Wagner auf Kosten eines Elfmeters von den Beinen geholt wurde. Vom Strafstoßpunkt traf Daniel Tempecke souverän. Eine Minute später scheiterte Tim Müller mit einem Freistoß von der Strafraumkante an Torhüter Franz Pfaller und bereits beim Gegenzug verhinderte Sascha Wagner bei einem weiteren Gästekonter gegen Alexander Pröll per Fußballabwehr

das 0:3. In der 41. Minute setzte sich Philipp Müller mit einem unwiderstehlichen Sololauf auf der linken Seite energisch in Szene und seine flache Hereingabe verwertete Tim Müller kurz vor dem Torraum zum 1:2-Anschlusstreffer.

Im 2. Durchgang spielte die Heimelf druckvoll nach vorne, wobei die gefährlichen Gästekonter der 1. Hälfte jetzt ausblieben. Es dauerte jedoch bis zur 72. Minute, ehe Tim Müller nach tollem Zuspiel von Chlebisz aus kurzer Distanz den Ausgleich erzielte. Ab der 75. Minute wurde es dann turbulent. Schiedsrichter Florian Kleemann, Treuchtlingen, entschied nach einem Foul von Torhüter Pfaller gegen den durchgebrochenen Tim Müller auf Strafstoß für die Heimelf. Kurz vor

der Ausführung des Elfmeters erhielt auf Heimseite der kurz zuvor eingewechselte Noris Delalic nach Befragen des Assistenten wegen Tätlichkeit die Rote Karte. Im Anschluss verwandelte Phillip Müller den Elfmeter mit etwas Glück zum 3:2 für Dinkelsbühl. In der 79. Minute sah dann Gästespieler Pröll wegen Foulspiels die Gelb-Rote Karte.

Fünf Minuten vor Spielende erlief sich Tim Müller eine weite Vorlage und erzielte das entscheidende 4:2. Eine weitere Gelb-Rote Karte für den Henger Philipp Koszil in der 88. Minute war dann Schlusspunkt in dieser umkämpften Partie.

Spfr Dinkelsbühl: Wagner, Richter, Jan Hähnlein (71. Meyer), Johannes Müller, Launer, Consentino (71. Delalic), Feck-Melzer, Tim Müller, Chlebisz, Philipp Müller, Arold (83. Heberlein).



Ein Freund des Balles: Tim Müller (hier in einem anderen Spiel) erzielte beim 4:2 gegen Heng drei Treffer und holte einen Elfmeter heraus. Foto: Rügner

Bezirksliga 2

TSG Roth – SV Marienstein	ausgef.
Spfr Dinkelsbühl – Henger SV	4:2
FC Holzheim – TuS Feuchtwangen	ausgef.
SV Ornbau – BSC Woffenbach	3:1
SV Mosbach – TV Büchenbach	ausgef.
TSV Greding – SV Pölling	0:1
SC Aufkirchen – FSV Bad Windsheim	ausgef.
FV Dittenheim – ESV Ansbach-Eyb	1:2
TSV Weißenburg – SV Seligenporten II	ausgef.

1. TuS Feuchtwangen	20	14	3	3	61:25	45
2. SC Aufkirchen	19	13	4	2	42:19	43
3. SV Ornbau	21	12	5	4	51:31	41
4. ESV Ansbach-Eyb	20	11	5	4	56:41	38
5. SV Pölling	21	9	4	8	34:37	31
6. TV Büchenbach	20	9	4	7	40:39	31
7. FV Dittenheim	21	8	6	7	43:43	30
8. FC Holzheim	20	8	3	9	36:47	27
9. TSV Greding	20	7	6	7	31:27	27
10. SV Mosbach	20	7	6	7	39:29	27
11. FSV Bad Windsheim	19	7	2	10	33:42	23
12. Spfr Dinkelsbühl	21	6	4	11	38:54	22
13. SV Seligenporten II	20	6	3	11	32:39	21
14. TSG Roth	19	5	6	8	31:35	21
15. BSC Woffenbach	21	5	6	10	30:39	21
16. TSV 1860 Weißenburg	20	5	4	11	33:38	19
17. Henger SV	20	5	3	12	28:63	18
18. SV Marienstein	20	3	8	9	26:36	17